

Allgeier CyRis nimmt die Lupe in die Hand: Kostenloser Schwachstellenscan zur Prüfung der IT-Sicherheit

Bremen, 5. Juli 2022: Die Bedrohung durch Cyberattacken ist heute größer denn je. Angriffe dieser Form stellen ein hohes Risiko für die Geschäftsfähigkeit von Unternehmen dar – Daten werden verschlüsselt und gelöscht, Netzwerke außer Betrieb gesetzt und letztlich steht das Geschäft stillgelegt. Um Hackerattacken erfolgreich abzuwehren ist es für Unternehmen von zentraler Bedeutung, die verborgenen potenziellen Schwachstellen zu erkennen. Der kostenlose IT-Security-Check allCYRIS von Allgeier CyRis zeigt die konkrete Gefährdungslage und hilft Unternehmen und, öffentlichen Einrichtungen so, sich langfristig gegen Hackerattacken zu schützen.

Der Schwachstellenscan allCYRIS ermöglicht es, sich in kurzer Zeit einen weitreichenden Überblick über das eigene IT-Sicherheitsniveau zu verschaffen, indem der Scan sämtliche IT-Systeme durchsucht und fundierte Ergebnisse zum gefundenen Cyberrisiko liefert. Verantwortliche für die IT-Sicherheit erhalten so auf einfache Weise ein umfassendes und übersichtliches Bild zum Sicherheitsniveau der gesamten, öffentlich zugänglichen IT-Infrastruktur. Der Schwachstellenscan untersucht die Angriffsfläche im Internet, Konfiguration der Webserver, Qualität der eingesetzten Verschlüsselung, Länder-, Organisations- und Prozessrisiken, das Mitarbeiterverhalten im Cyberspace sowie die Reputation im Cyberraum. Auf Basis der Ergebnisse können Angriffsflächen gezielt geschlossen werden. Alles, was hierfür benötigt wird, ist die Domain sowie die Anzahl der Mitarbeitenden im Unternehmen.

„Über eine Schwachstellenanalyse wird die Widerstandsfähigkeit der gesamten IT-Umgebung gegenüber externen Angreifern geprüft. Anhand der Analyse der Ergebnisse können unsere Cyberexperten konkrete Handlungsempfehlungen für die IT erarbeiten und diese bei der Umsetzung der notwendigen Maßnahmen begleiten. Damit schließen wir etwaige Sicherheitslücken und minimieren das damit verbundene Risiko für Unternehmen“, erklärt Thomas Becker, Geschäftsführer von Allgeier CyRis, der auf die vielfältigen Vorteile eines ganzheitlichen Schwachstellenmanagements hinweist: „Schwachstellenscans schaffen Transparenz gegenüber Kunden, Zulieferern oder auch Investoren. IT-Sicherheit erhält mehr und mehr auch eine finanzielle Komponente. Als Beispiel können Unternehmen mit dem Nachweis einer gut geschützten IT auf Basis einer Schwachstellenanalyse ihre Bonität bei Banken oder anderen Kreditgebern verbessern oder aber auch die immer anspruchsvolleren Anforderungen von Cyberversicherern erfüllen.“

Über das Unternehmen:

Allgeier CyRis GmbH unterstützt öffentliche Einrichtungen und private sowie öffentliche Unternehmen präventiv und reaktiv beim Schutz von Daten, Informationen und Kommunikationswegen vor Angriffen aus dem Cyberraum. Mehr als 500 Kunden vertrauen bereits heute der technologischen Exzellenz sowie den umfangreichen Services von Allgeier CyRis – mit stark steigender Tendenz. Beratung, eigenentwickelte Lösungen sowie Managed Services bilden die Eckpfeiler für das erfolgreiche Geschäftsmodell von Allgeier CyRis.

Beim stetigen Ausbau der Geschäftstätigkeit profitiert Allgeier CyRis von der Zugehörigkeit zur Allgeier SE, einer der führenden deutschen Technologiegruppen für digitale Transformation. Durch diesen Verbund bietet Allgeier eine Vielzahl an weiteren Leistungen und Fachexpertisen, von denen Unternehmen auf unterschiedlichste Art und Weise profitieren können.

Pressekontakt:

Christian Krause

Tel: +49 421 43841 538

Senior Corporate Communications Manager

christian.krause@allgeier-cyris.de